

Über das Bestatterweblog

Date : 15. Juni 2012

Herzlich willkommen im Bestatterweblog!

Für den ersten Überblick habe ich hier einige wichtige Links zusammengefasst:

Alles über Peter Wilhelm erfahren Sie auf seiner Webseite peterwilhelm.info
Hier finden Sie das [KONTAKTFORMULAR](#)
Oben im Hauptmenü finden Sie das umfangreiche, nach Monaten sortierte Archiv.
[Impressum und Nutzungsbedingungen](#).

**Zur ersten Orientierung mögen die folgenden Artikel und Seiten dienen.
Bitte erst lesen, dann Fragen stellen!**

Alle möglichen Antworten auf Fragen zur Bestattung findet man in der Kategorie [Fragen an den Bestatter](#)

Wichtig zu wissen: [Wer trägt die Kosten der Bestattung?](#)
Sowie dieser weitere Artikel zum Thema Bestattungspflicht, [den Sie hier finden](#).

Einer der interessantesten Artikel: [Bestattungen in verschiedenen Kulturen und Religionen](#)

Was geschieht mit einem Verstorbenen? Antworten bietet: [Frau Müller ist tot](#)

Was ist eine Einbalsamierung? Antwort hier: [Alles über Einbalsamierungen](#)

Zum Weblog sind mehrere schöne Bücher erschienen. Ideal zum Selberlesen und Verschenken.

[Hier gibt es Infos dazu.](#)

Dir gefällt Weblog und Du magst die Arbeit durch eine Spende unterstützen?

Klicke einfach auf diesen Link [Spenden](#)

Du hast Fragen zum Weblog oder zum Thema Bestattung, Tod und Trauer?

Dann benutze bitte einfach das [Kontaktformular](#) oder schreibe direkt eine Mail an peter@europa-host.de.

Viel Information und gute Unterhaltung!

TOM

Über dieses Weblog

Was ist das für ein Weblog?

Dieses Weblog ist am besten mit dem amerikanischen Kunstwort "infotainment" zu beschreiben. Es soll auf unterhaltsame Weise informieren.

Das Blog dient dazu, Einblicke in das Berufs- und Alltagsleben eines Bestatters zu geben und über das Thema Tod, Trauer und Bestattung zu informieren.

Damit die Texte kein trockenes Nacherzählen sind, werden sie leicht lesbar in unterhaltender Form wiedergegeben.

Was ist dieses Weblog nicht?

Das Bestatterweblog ist kein Pranger, an den die Bestatterbranche gestellt wird. Wer hier eine Auflistung von Skandalen und Abzocker-Geschichten sucht, ist völlig falsch.

Sehr wohl wird im Bestatterweblog auch über schwarze Schafe berichtet. Auch findet man hier viel zum Thema Verbraucherschutz. Aber es wird alles auch aus der Sicht der Bestatter beleuchtet, und dann sieht so mancher vermeintliche Skandal auf einmal ganz harmlos und alltäglich aus.

Tom, wer bist Du?

Undertaker TOM ist eine Kunstfigur. Sie dient dem Publizisten Peter Wilhelm (* 1.11.1959) dazu, als Ich-Erzähler die Geschichten in diesem Weblog stringent und gebunden erzählen zu können. Die geschilderten Umstände, in denen Tom lebt und arbeitet, sind nahe an der Wirklichkeit orientiert, aber doch so verfremdet, daß sie in den erzählenden Kontext passen und das Erzählen in der Jetzt-Form ermöglichen.

Als das Weblog 2004 startete (seit 2007 als Bestatterweblog), hatte Peter Wilhelm sein Bestattungsinstitut erst kurze Zeit zuvor aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen abgegeben und wollte nicht, daß durch die Nennung eines konkreten Namens Rückschlüsse auf die Identität der in den Geschichten genannten Personen möglich sind.

Inzwischen sind viele Jahre vergangen und die zeitliche Distanz ermöglichen, was die gesteigerte Popularität des Autors erforderlich macht, die Nennung des Namens der Person, die hinter Undertaker TOM steckt.

Sind die Geschichten wahr?

Die Geschichten im Weblog sind reale Fiktion. Die Kernaussage der Geschichte ist stets wahres Erlebnis. Die handelnden Personen sind verfremdet, sämtliche Namen, Orte und Berufe sind erfunden, um Rückschlüsse von den Schicksalen auf betroffene Familien unmöglich zu machen. Oft werden Begebenheiten um eine Person nachträglich verschiedenen Personen zugeschrieben oder andersherum: die Erlebnisse mehrerer Personen werden zu einer Person zusammengefasst. Texte, die in der Kategorie "Geschichten" erscheinen, sind frei erfunden.

Sie basieren auf den in der Bestattungsbranche gesammelten Erfahrungen des Autors. In seinem Berufsleben hat der Publizist mehrmals über viele Jahre in der Bestattungsbranche gearbeitet. Schon Ende der 70er Jahre arbeitete er das erste Mal in einem Betrieb des Bestattungsgewerbes und in den 90ern dann als Sachbearbeiter und Bestatter in einem Bestattungskonzern, von 1995 bis 2005 führte er als Inhaber ein Bestattungshaus mit mehreren Filialen und ist heute freier Berater und Sachverständiger u.a. für das Thema Bestattung. Aus dem beruflichen Leben ergeben sich so unglaublich viele

Lesen die Mitarbeiter, Kunden, Familienmitglieder hier mit?

Das Weblog ist über das Internet leicht zu erreichen und wird täglich von 10.000 bis zu 60.000 Personen in Spitzenzeiten besucht, das sind manchmal 1,8 Millionen Besucher im Monat, die rund 4 Mio. Seitenzugriffe verursachen. Über das Jahr kommen so knapp 20 Millionen Besuche zustande.

Es ist also sogar sehr wahrscheinlich, daß auch Betroffene im Weblog mitlesen. Durch die Verfremdungen ist es aber unmöglich, tatsächliche Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen. So kommt es zu dem Effekt, daß sich relativ lebensnah geschilderte Personen überhaupt nicht wiedererkennen und wieder andere sich im Weblog wiederzuerkennen glauben, obwohl ausgerechnet diese im Weblog gar nicht vorkommen. Sofern Begebenheiten um Mitarbeiter und Familienangehörige geschildert werden, sind diese informiert.

Sind die Geschichten aktuell?

Es spielt keine Rolle, ob ein besonders trauriger Sterbefall mit erzählenswerten Umständen vor 3 Tagen, 3 Wochen, 3 oder 30 Jahren passiert ist. Der Tod trifft die Menschen seit es sie gibt und es ist nicht zu erwarten, daß sich daran in absehbarer Zeit etwas ändern wird. Somit sind Tod und Trauer daueraktuelle Themen. Zur besseren Lesbarkeit werden die Geschichten stets ins Jetzt transponiert. Errungenschaften der letzten Jahre, wie Computer, Handys, neue Entwicklungen in der Bestattungsbranche usw. werden in die Geschichten, soweit nötig, eingebaut, um den aktuellen Charakter zu unterstreichen.

Ich habe Mitleid mit einer Person aus Deinen Geschichten, wie kann ich helfen?

Bitte denke daran, daß die Geschichten in einem völlig anderen zeitlichen Rahmen spielen. Es ist also in den meisten Fällen aktuell gar keine Hilfe mehr nötig oder möglich. Wenn Du ganz allgemein etwas tun möchtest, kannst Du für das Weblog etwas spenden. Neben den Kosten für den Betrieb des Weblogs, gebe ich immer auch einen Teil des Geldes (meistens sogar mehr als überhaupt reinkommt) für entsprechende aber aktuelle Zwecke weiter.

Unterhaltung und Tod, paßt das zusammen?

Ja sicher. Jede bittere Pille schluckt sich besser, wenn sie süß ummantelt ist. Tod, Trauer und Bestattung sind Themen, die in unserer Gesellschaft tabuisiert werden. Ich möchte durch den unterhaltsamen Erzählstil dazu beitragen, daß sich mehr Menschen mit diesem Thema beschäftigen und letztlich aufgeklärter und besser informiert sind, wenn sie selbst einmal in die Situation geraten, einen Sterbefall abwickeln zu müssen.

Überdies liegt mir am Herzen, aufzuzeigen, daß Bestatter ganz normale Menschen sind und keineswegs die durch die Medien dargestellten, fracktragenden Sauertöpfe und Abzocker.

Steckt hinter Tom ein Bestatterverband oder ein Konzern?

Nein. Der Autor ist an keine Firma und keinen Verband gebunden. Nur so kann er frei über die Entwicklungen, vor allem aber auch über die Fehlentwicklungen in der Branche berichten. Jegliche Bindung an irgendeine kommerzielle Organisation würde dem Grundgedanken dieses Weblogs entgegenlaufen.

Kann ich TOM anrufen, ihm schreiben oder ihn persönlich besuchen?

TOM ist eine Kunstfigur (s.o.), hinter dem zwar eine reale Person steckt, die aber persönlich in diesem

[Kontaktformular](#) auf der Weblog-Seite aufnehmen (oder unter undertaker@bestatterweblog.de) und dort auch eventuelle Sonderfragen stellen und Sonderwünsche äußern.

Über diesen Kontaktweg kann man sich auch als Bestatterkunde und als Bestatter beraten und informieren lassen. Diese Hilfe erfolgt kostenlos und unverbindlich. Weitere Kontaktwege für Pakete, Päckchen, Buchzusendungen, Anfragen für Lesungen und Lizenzen finden Sie im [Impressum](#).

Wo / Wer ist die Firma Pietät [Eichenlaub](#)?

Die Pietät [Eichenlaub](#) ist ein völlig frei erfundenes Unternehmen. Dieser Phantasiename muß für alle Schilderungen negativer Verhaltensweisen im Bestattungsgewerbe herhalten. Etwaige Ähnlichkeiten oder Übereinstimmungen mit Firmen oder Personen, die diesen oder einen ähnlichen Namen tragen sind absolut zufällig und keineswegs beabsichtigt.

